aus dem schatten des waldes

heraustreten

ins offene gehen

auf der lichtung verweilen

das licht spüren

wie es sich

in hellen fäden ergießt

die kräuter riechen

wie sie ihren duft

in schwaden ausbreiten

die gräser bestaunen

die halme, wie sie

sich im wind biegen

die bäume rauschen

von ewigkeit zu ewigkeit

mich einlassen

offen sein

von oben reißt der schrei

eines falken

mein herz auf

schmerz

sehnsucht

liebe